



### In dieser Ausgabe:

Keine Ex-Kanzler Privilegien, NGO Finanzierung stoppen	S. 3
Gemeinsame Klausurtagung mit der AfD-Landtagsfraktion	S. 4
Haushalt 2025: Meine Reden im Bundestag im Juli 2025	S. 5-7
Vor Ort Termin an der deutsch-polnischen Grenze	S. 8
Besuch der IHK Südthüringen in Suhl	S. 9
Polizei Vereidigung in Arnstadt, Arbeitsmarktmesse Ilmenau	S. 10
Unterwegs mit unserer Dialogreihe „Bürger im Gespräch“	S. 11-12
Infostände im Landkreis Gotha und im Ilm-Kreis	S. 13
1250 Jahre Mechterstädt, Besuch des Festumzuges	S. 14
In Allersdorf und Wildenspring zur 655. Jahresfeier	S. 15-16
Wanderung im KV Gotha, Sommer, Sonne, Sommerfeste	S. 17-18
Eindrücke der 1. Besucherfahrt 2025 nach Berlin im Juni	S. 19

*Liebe Thüringer,*

vor 10 Jahren, in der Nacht vom 4. auf den 5. September 2015 verweigerte Angela Merkel die Schließung der Grenzen. Ein beispielloser Dammbbruch begann. Die Entscheidung, massenhaft unkontrolliert einreisen zu lassen, löste das bis heute anhaltende Asylchaos aus.

Mit ihrer berüchtigten Parole „Wir schaffen das“ begann der beispiellose Abstieg unserer Sicherheit, unserer Werte und unseres Wohlstands. Die CDU hat versagt – und Deutschland zahlt den Preis.

Wir sagen: Schluss mit der Realitätsverweigerung! Nur die AfD steht für einen echten Kurswechsel, und das heißt:

- Den Magnet der umfangreichen Sozial- und Finanzleistungen sofort abschalten!
- Grenzen umfassend sichern!

- Abschieben, wer kein Bleiberecht hat!
- Politik für Deutschland – nicht dagegen!

Nachdem die „Ampel“ während der Aufstellung des Bundeshaushaltes für 2025 gescheitert ist, wurden die Verhandlungen dazu den ganzen Sommer über nachgeholt.

Wir haben uns die Entwürfe der Merz-Regierung genau angesehen, waren zu Terminen in den Ministerien und haben in vier Sitzungen im Haushaltsausschuss vom 25. bis 28. August 2025 dazu getagt. Danach folgte die sogenannte Bereinigungssitzung.

Mit klaren Ansagen haben wir den anwesenden Ministern deutlich gemacht, dass wir ihre „Weiter so“ Politik ablehnen und eine hohe Anzahl an Gegenanträgen eingebracht. Meine Bereiche sind dabei das Bundeskanzleramt, das Innenministerium und das Verkehrsministerium.

*Die Fortsetzung lesen Sie auf der nächsten Seite.*



#### **Kanzleramt:**

Schwerpunkte dabei waren die Forderung nach Streichung des Erweiterungsbaus des Bundeskanzleramtes, die Forderung nach Streichung von grünen und ideologischen Projekten im Etat Kultur und Medien, wie z.B. „Green Culture“.

#### **Innere Sicherheit:**

Schwerpunkte waren die Forderung nach Stärkung der inneren Sicherheit mit Steigerungen bei Bundespolizei, BKA, THW und Katastrophenschutz. Zudem wollen wir im Gegensatz zur Bundesregierung die doppelte Anzahl an neuen Bundespolizisten ausbilden, für den Grenzschutz und die Sicherheit auf den Bahnhöfen und Flughäfen.

Unsere Streichungsanträge richteten sich maßgeblich gegen die Asylindustrie. Auch bei den Mitteln für die parteinahen politischen Stiftungen fordern wir den Rotstift.

#### **Verkehrshaushalt:**

Absolute Priorität haben für uns zügige Sanierungsarbeiten der Bundesstraßen, Autobahnen und der vielen maroden Brücken. Der Deutschen Bahn ständig mehr Steuer-geld in Form von Eigenkapitalerhöhungen zu geben, lehnen wir ab, solange dort keine grundlegenden Reformen durchgeführt werden, mit dem bekannten Zustand des Bahnbetriebs. Genauso lehnen wir eine einseitig ideologisch gefärbte Förderung des Schienenverkehrs zulasten des Straßenverkehrs ab.

Im Auftrag für unser Land!

Herzlichst, Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Bühl'. The signature is written in a cursive style.

# Aktuelles aus dem Bundestag



## +++ Keine üppige Versorgung für Olaf Scholz: Schluss mit den Privilegien für Ex-Kanzler! +++

22. Juni 2025



Auch die neue Regierung gönnt sich, was Personalausstattung angeht, erst mal einen kräftigen „Schluck aus der Flasche.“ So fordert das Bundesfinanzministerium den Haushaltsausschuss auf, 208 zusätzliche Planstellen zu schaffen. Auch das zukünftige Büro des ehemaligen Bundeskanzlers Olaf Scholz soll mit 8 Planstellen versehen werden, darunter eine B6 und eine B3 Beamtenstelle. Dazu sagt der zuständige Berichterstatter der

AfD-Fraktion für den Haushaltsplan 04 des Bundeskanzleramtes, Marcus Bühl: „Wir halten die gesamte Amtsausstattung nach dem Ausscheiden aus dem Dienst für nicht gerechtfertigt. Es ist nicht einzusehen, wieso die Steuerzahler ehemalige Bundeskanzler weiterhin üppig versorgen sollen. Wir fordern daher die Streichung sämtlicher Privilegien nach dem Ausscheiden aus dem Dienst!“

## +++ Marode Brücken und massiver Sanierungsstau +++



Rückstand. Statt der vorgesehenen 280 Fertigstellungen im Jahr 2024 hat die Autobahn GmbH lediglich 69 Brücken instandgesetzt, also 75% der Planung nicht umgesetzt. In dem Tempo wird das Ziel, bis 2032 alle maroden Brücken zu sanieren, niemals erreicht werden. Im Jahr 2024 wurden vom Verkehrsministerium sieben Milliarden Euro an geplanten Investitionen nicht realisiert. Der Straßen- und Brückenbau wurde aus ideologischen Gründen kategorisch benachteiligt, obwohl auf unseren Straßen 80% des Gesamtverkehrsaufkommens stattfindet. Wir sagen: unsere Infrastruktur zuerst, und dabei ganz vorne die Straßen und Brücken! Dafür werden wir uns in den Haushaltsverhandlungen einsetzen.

25.06.25: Abertausende marode Brücken und massiver Sanierungsstau - zu teuer, zu langsam, und viel zu spät! Die Autobahn GmbH des Bundes ist bei der Umsetzung des Brückenmodernisierungsprogramms dramatisch im

## +++ NGO Finanzierung umgehend stoppen! +++



Das staatliche Neutralitätsgebot verlangt es, dass die Regierung nicht mit Steuermitteln ein politisches Vorfeld finanziert, das über die Beeinflussung der Wähler die Macht der Regierung sichert!



**Unser Einsatz für KEIN „Weiter so“: Verhandlungen zum Haushalt 2025 August + September**



## **+++ Gemeinsame Klausurtagung der AfD-Fraktion im Thüringer Landtag und der Landesgruppe Thüringen im Deutschen Bundestag +++**



1. September 2025

Gemeinsam mit unseren Landtagskollegen haben wir uns im Bundestag über die parlamentarische Arbeit in Land und Bund ausgetauscht.

Im Mittelpunkt der Tagung stand die Resolution

„Zehn Jahre Grenzöffnung – 10 Jahre Kontrollverlust in der Migrationspolitik“, die wir zusammen verabschiedet haben.

Wir weisen in der Resolution auf die verheerenden Folgen der Masseneinwanderung aus fremden Kulturkreisen hin und fordern die Umkehr in der Migrationspolitik, für die wir uns mit unserer parlamentarischen Arbeit in Erfurt und Berlin vehement einsetzen!

**Resolution herunterladen:**

<https://afd-thl.de/wp-content/uploads/2025/09/Erklaerung-Thueringer-Landtagsfraktion-und-Landesgruppe-im-BT-10-Jahre-Grenzoeffnung.pdf>



# Haushalt 2025

## Meine Bundestagsreden



**+++ Bühl im Bundestag, 08.07.2025, Haushalt 2025, Verkehr & Infrastruktur +++**

Frau Präsidentin, sehr geehrte Damen und Herren, Herr Verkehrsminister,

die Lage in dem von Ihnen übernommenen Ministerium ist katastrophal. Die maroden Bundesstraßen und Brücken sind das fatale Resultat des Abwirtschaftens unserer Infrastruktur durch CDU/CSU, SPD, FDP und Grüne! Es wird verfallen gelassen, es wird verschoben, es wird mit immer mehr Bürokratie kaputt verwaltet. Stattdessen, durch die Bundesregierung großspurig auf deutsche Steuerzahlerkosten, Infrastrukturprojekte rund um den Globus. Im Ergebnis haben wir tausende Brücken, die dringend saniert werden müssen.

Diese Politik ist leider zum Sinnbild geworden und eine Schande für unser Land! Ihr Vorgänger hat ein Sanierungsprogramm angekündigt. Ziel war es, bis 2032 die Brücken zu modernisieren. Doch Erfolge sind kaum sichtbar. Im Jahr 2024 wurden 75 Prozent der geplanten Projekte nicht umgesetzt. Dreiviertel der Maßnahmen blieben liegen! Die Gründe sind bekannt: zu teuer, zu langsam, oft viel zu spät.

Was wäre jetzt logisch?

Eine klare Priorisierung. Eine zielgerichtete Umschichtung der Haushaltsmittel. Eine Stärkung der Brückensanierung. Doch Sie machen das Gegenteil. Sie kürzen die Investitionen bei der Autobahn GmbH im Kernhaushalt um 2,5 Milliarden Euro! Das ist ein falsches Signal und es ist ein politischer Fehler.

Sie verweisen auf das sogenannte „Sondervermögen“. Also der unfassbare Schuldenberg, für den schnell noch eine Mehrheit im alten Bundestag beschafft wurde, um das Versagen der Vergangenheit zu kaschieren. Denn: ein leistungsfähiger Staat hat selbstverständlich die Pflicht, seine Infrastruktur aus regulären Einnahmen zu finanzieren. Mit den Steuereinnahmen, die die Bürger – in Rekordhöhe – zahlen. Mehr Schulden bringen nicht automatisch mehr Ergebnisse. Was sie bringen, sind höhere Preise, explodierende Baukosten und ineffiziente Mittelverwendung. Mehr zur Verfügung stehende Gelder müssen Sie sinnvoll und zielgerichtet buchstäblich auf die Straße bringen. Und das, Herr Minister, ist Ihren Vorgängern in Jahrzehnten nicht gelungen.

2024 blieben 7 Milliarden Euro an Investitionsmitteln ungenutzt. Was für eine Augenwischerei die neuen Schulden sind, zeigt sich auch, wenn man sich bestehende Einnahmen im Detail ansieht. Die LKW Maut, eingeführt 2005, wurde mit einem klaren Verspre-



chen versehen: Einnahmen aus der Maut für den Erhalt und Ausbau der Straßen. In den Zahlen für dieses Jahr stehen 13,3 Milliarden Euro Einnahmen aus der Maut, aber nur 10,8 Milliarden fließen in die Straße zurück. Knapp 20 Prozent der Mittel werden also gar nicht für den Verkehrsträger Straße eingesetzt.

Herr Minister, unsere Straßen sind keine Nebensache! Sie sind das Rückgrat für die Mobilität unserer Wirtschaft und Bürger. 80 Prozent des Verkehrs laufen über die Straße. Wer das ignoriert, der ignoriert die Realität, der setzt ideologische Luftschlösser über funktionierende Infrastruktur.

Und genau das passiert hier! Ihr Haushalt gibt 6 Milliarden Euro mehr für die Schiene aus – als für die Straße. Das ist grüne Klientelpolitik und keine seriöse Verkehrspolitik.

Und damit sind wir bei der nächsten Dauerbaustelle: der Deutschen Bahn.

Versprochen wurde vieles, umgesetzt wurde wenig. Das Ergebnis: Pannen, Verspätungen, Unzuverlässigkeit. Trotzdem wollen Sie in diesem Jahr 8,4 Milliarden Euro zusätzliches Eigenkapital bereitstellen.

Ohne Reformen, ohne neue Strukturen, ohne einen neuen Vorstand. So wird das nichts.

Der aktuelle Bahnvorstand gehört abgesetzt. Und zwar nicht irgendwann – sondern jetzt!

Ohne Reformen darf es keine weiteren Milliarden vom Steuerzahler geben. Und schon gar nicht für das unrentable Auslandsgeschäft der Bahn.

Herr Verkehrsminister, Deutschland braucht eine Infrastruktur, die funktioniert. So schnell wie möglich! Keine Schuldenberge, keine Luftschlösser und keine Schaufensterpolitik.

Vielen Dank.

**+++ Bühl im Bundestag, 09.07.2025, Haushalt 2025, Bundeskanzleramt +++**

Frau Präsidentin, sehr geehrte Damen und Herren, die neue Bundesregierung macht da weiter, wo die alte aufgehört hat. Sie verschleudert Steuergeld für sinnlose Prestigeprojekte. Trotz Inflation, explodierender Baukosten und leerer Kassen hält sie am Erweiterungsbauprojekt des Bundeskanzleramtes fest. Ein Mammutprojekt mit kalkulierten 777 Mio. Euro.

Geplant sind 400 neue Büros in einem halbrunden Sechs-Geschosser. Ein maßlos überteuerter Büroklötz – und das in Zeiten, in denen jeder Euro zählt.

Diese Fehlentscheidung hat aber nicht die Ampel allein zu verantworten. Die Große Koalition aus CDU und SPD hat den Irrsinn bereits 2019 ins Rollen gebracht.

In der Opposition war die CDU/CSU dann so geschickt dagegen, dass sie jetzt wieder dafür sein kann. Hatte Friedrich Merz in einem TV Duell Olaf Scholz für den Erweiterungsbauprojekt noch kritisiert, erklärte der neue Staatsminister Dr. Meister in der 3. Sitzung des Bundestages am 14. Mai 2025 die Realisierung des Erweiterungsbaus für weiterhin erforderlich.

So sieht politische Beliebigkeit aus.

Seit 2019 setzen wir uns als AfD-Bundestagsfraktion gegen diese offensichtliche Verschwendung von Steuergeld ein! Es ist den hart arbeitenden Bürgern nicht zu erklären, warum es eines 30 Mio. Euro teuren Hub-schrauberlandeplatz, den teuersten Kindergarten in der Geschichte unseres Landes, luxuriöse Wintergärten oder den Bau und die Ausstattung einer zweiten 250 Quadratmeter großen Dienstwohnung in Berlin-Mitte bedarf.

Sozialer Wohnungsbau sieht anders aus, Herr Bundeskanzler!

Wer in diesem Zusammenhang noch von Angemessenheit redet, hat jeden Bezug zu den Realitäten in diesen Zeiten verloren.

Ich komme zum nächsten Punkt, dem Geschäftsbereich des Staatsministers für Kultur und Medien.

Auch hier ist Sparen dringend nötig.

Über 2 Milliarden Euro umfasst Ihr Etat, Herr Staatsminister. Seit 1998 ist der Betrag massiv gewachsen. Schauen wir uns an ein paar Beispielen an, wo der Rotstift dringend angesetzt werden muss.

Die Kulturstiftung des Bundes unterstützt u.a. das Projekt „Zero - Klimaneutrale Kunst- und Kulturprojekte“. Dabei sollen ausschließlich klimaneutrale Kunstprojekte gefördert werden. Ebenso bezahlt der Steuerzahler seit Ihrer Amtsvorgängerin die Einrichtung einer zentralen Anlaufstelle "Green Culture" für die Beratung von Kultureinrichtungen zu Fragen der ökologischen Transformation.



Machen wir es kurz:

Hier muss dringend der Rotstift ran!

Eine weitere Baustelle – und ich sage bewusst Baustelle – ist die Deutsche Welle.

Vor zwei Jahren konnte man noch in den Medien lesen: Die Deutsche Welle will sparen. Ein paar Überschriften, ein paar warme Worte. Aber der Zuschuss aus dem Bundeshaushalt steigt weiter. Und zwar Jahr für Jahr. Jetzt soll er 2025 um weitere 15 Millionen Euro erhöht werden.

Als ich im Jahr 2018 Berichterstatter für diesen Haushaltsposten wurde, lag der Zuschuss bei 307 Millionen Euro. Heute sind wir bei 405 Millionen Euro pro Jahr! Das ist ein Anstieg von fast 100 Millionen Euro in wenigen Jahren.

Herr Staatsminister, wir brauchen keinen sich ständig weiter aufblähenden Auslandssender mit Steuergeld-Abo. Was wir brauchen, ist eine echte Prioritätensetzung im Haushalt!

Und schließlich zum Bundesarchiv: Seit über 30 Jahren warten wir auf die vollständige Rekonstruktion der zerrissenen Stasi-Akten. Gerade einmal 3,2 Prozent sind wiederhergestellt. Seit 12 Jahren: Stillstand!

Ihre Vorgängerin hatte wenigstens ein Interessenbekundungsverfahren gestartet. Und jetzt? Im Haushaltstitel für 2025: Null Euro, keinen Cent.

Viele Opfer der Stasi warten seit Jahrzehnten auf Antworten. Sie wollen wissen, wer sie verraten hat, wer in der Nachbarschaft spitzelte, wer ihr Leben zerstört hat. Es gibt immer noch offene Fragen, zu Biografien, zu Schicksalen und zur Rolle von Personen in der alten Bundesrepublik.

Herr Staatsminister, nehmen Sie sich dieser gesetzlichen Aufgabe an.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

## +++ Bühl im Bundestag, 10.07.2025, Haushalt 2025, innere Sicherheit +++

Frau Präsidentin, sehr geehrte Damen und Herren, vor der Bundestagswahl 2025 versprachen CDU und CSU eine grundlegende Neuausrichtung der Migrationspolitik und eine drastische Senkung der illegalen Einwanderung. Die Realität unter Kanzler Merz und Innenminister Dobrindt nach der Wahl sind dagegen verschwindend geringe Zurückweisungen bei illegalen Einreiseversuchen an den Grenzen und weiterhin üppige Sozialleistungen. Statt echter Sicherheits- und Migrationspolitik gibt es dafür aus dem Innenministerium jede Menge Symbolpolitik.

So konnte man beispielweise den Medien entnehmen, dass an der deutsch-niederländischen Grenze ein Hubschrauber zur Durchführung mobiler Grenzkontrollen eingesetzt wird. Ein einziger, in die Jahre gekommener Super Puma Hubschrauber, der weder leise noch unsichtbar an einem möglichen Kontrollpunkt an der insgesamt 180 km langen deutsch-niederländischen Grenze einschwebt, ist nichts weiter als ein Schaufenstermanöver, um Aktivität vorzugaukeln. Gleichzeitig entstehen neue Brennpunkte illegaler Einreisen – insbesondere an deutschen Flughäfen. Und warum? Weil das Innenministerium entsprechende Kontrollen an den Flughäfen gar nicht erst beantragt hat. So viel zum Thema „Ordnung und Kontrolle“. Herr Minister Dobrindt, das ist sicherheitspolitisches Versagen!

Ihre Nebelkerzen setzen sich im Haushaltsentwurf nahtlos fort. Vor der Wahl forderte die Union die Abschaffung der behördenunabhängigen Asylverfahrensberatung. Jetzt, in Regierungsverantwortung, bleibt sie im Haushalt bestehen. Die Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer führen Sie ebenfalls unverändert fort – genauso wie Ihre Vorgängerin. Die Asylindustrie wird weiter mit Millionen versorgt. Die finanziellen Anreize zur sogenannten „freiwilligen Ausreise“ bleiben ebenfalls bestehen. Sie zahlen also abgelehnten Asylbewerbern deutsches Steuergeld aus, um sie damit zur Einhaltung des Gesetzes zu motivieren. Auch bei den Sprach- und Integrationskursen machen Sie weiter wie bisher. Dabei ist längst bekannt: Die Ergebnisse sind unzureichend, die Betrugsanfälligkeit ist hoch. Das gesamte System gehört in Frage gestellt. Und trotzdem geben Sie dafür über eine Milliarde Euro Steuergeld aus.

Herr Minister, wer im Wahlkampf beim Thema Migration permanent den Blinker setzt, der muss nach



der Wahl auch abbiegen. Sie aber fahren einfach weiter auf der migrationspolitischen Geisterfahrt der Ampel und der Merkelregierung.

Zum Vergleich: Bei der Entwicklungshilfe wird jährlich ein Vielfaches ausgegeben als für unsere Bundespolizei, die unsere Grenzen schützen soll. Die Bundespolizei arbeitet Tag für Tag an der Belastungsgrenze, sie schiebt einen gewaltigen Überstundenberg vor sich her. Allein im ersten Quartal 2025, also noch vor Ihrer Amtsübernahme, wurden so viele Überstunden geleistet wie im gesamten Vorjahr. Und was sieht Ihr Haushaltsentwurf vor? 1.000 neue Bundespolizisten. Das reicht nicht einmal annähernd aus, weder für die aktuellen noch für die kommenden Aufgaben. Hinzu kommt: Die neuen Beamten müssen erst ausgebildet werden. Das dauert drei Jahre. Und am Ende ersetzen sie im Wesentlichen nur altersbedingte Abgänge. Also keine wirkliche Verstärkung.

Was wir brauchen, ist eine echte personelle Verstärkung der Bundespolizei. Und zwar deutlich, dauerhaft und substanziell. Mit Überstunden lösen Sie die Herausforderungen der inneren Sicherheit nicht. Zur kurzfristigen Überbrückung schlagen wir vor, eine höhere Anzahl an Verwaltungsbeamten zeitweise zur Bundespolizei abzuordnen. Damit können Polizisten von bürokratischen Aufgaben entlastet werden und sich auf ihre Kernaufgaben konzentrieren. Darüber hinaus muss auch die Ausstattung verbessert werden. Wir fordern gezielte Investitionen in Sachmittel – insbesondere für Drohnen. Mit einer Überwachung durch Drohnen kann man im Grenzschutz effektiv gegen Schleuser vorgehen.

In den anstehenden Haushaltsberatungen werden wir unsere Forderungen stellen, denn eine echte Migrationswende gibt es nur mit der AfD.

Vielen Dank.

# MARCUS BÜHL

## Für Sie vor Ort unterwegs!



### +++ Vor Ort Termin an der deutsch-polnischen Grenze +++

Am 28.07.2025 haben meine Bundestagskollegen Steffen Janich und Arne Raue vom Arbeitskreis Innenpolitik sowie unser Kollege Wilko Möller von der AfD-Landtagsfraktion Brandenburg und ich die deutsch-polnische Grenze an der A12 bei Frankfurt/Oder besucht. Zunächst im deutsch-polnischen Polizei- und Zollzentrum Swiecko, später an der provisorischen Kontrollstelle direkt auf der Autobahn.

Vor Ort haben wir mit der Bundespolizei und dem Zoll sowie polnischen Einsatzkräften gesprochen und konkrete Fragen zur aktuellen Umsetzung des Grenzschutzes gestellt.

Die gesammelten Informationen nehme ich direkt mit in die aktuellen Haushaltsverhandlungen, in denen wir unsere Forderungen an die Bundesregierung richten. Der nächste Termin im Innenministerium findet in zwei Wochen statt. Die derzeit stattfindenden Grenzkontrollen sind völlig unzureichend, um einen konsequenten Grenzschutz zu gewährleisten, das hat auch unser Besuch in Frankfurt/Oder deutlich gezeigt. Nicht überras-



chend gibt es statt echter Sicherheits- und Migrationspolitik von CDU und CSU lediglich jede Menge Symbolpolitik.

Auf dem Standstreifen der Autobahn mit provisorisch errichteter Unterfahrhalle, die für größere Fahrzeuge ungeeignet ist, finden stichprobenhaft Kontrollen statt, die übergroße Mehrheit an Fahrzeugen passiert unkontrolliert die polnisch-deutsche Grenze. Um effektiv und ohne Verlust einer Fahrspur kontrol-

lieren zu können bedarf es dringend vor Ort eines größeren, asphaltierten Platzes, auf den der Verkehr geleitet werden kann. Der baulich dafür bestens geeignete, ehemalige Grenzübergang auf polnischer Seite steht ab Herbst gar nicht mehr zur Verfügung. Die von uns seit langem geforderten Drohnen zur Überwachung der Landgrenzen sind in viel zu kleiner Anzahl lediglich in einer Erprobungsphase im Einsatz.

Wir danken den Beamten vor Ort für ihren Einsatz bei Wind und Wetter. Mit der fortgeführten Politik der üppigen Sozialleistungen mit entsprechendem Druck auf die Grenzen und unter diesen absolut unzureichenden Bedingungen trotzdem täglich hochmotiviert in den Dienst zu gehen, verdient unseren größten Respekt.

Wir kämpfen in Berlin weiter für eine echte Migrationswende und optimale Voraussetzungen für unsere Grenzschützer!



**+++ 29.07.2025, IHK Südthüringen - Suhl +++**

Am 29. Juli 2025 waren mein Thüringer Bundestagskollege Robert Teske und ich zum Gespräch bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) Südthüringen in Suhl.

Zusammen mit der Geschäftsleitung haben wir die Situation für die Wirtschaft in Südthüringen erörtert. Vielen Dank für die Möglichkeit des Austausches.

Über Jahrzehnte durch hohes Engagement und mit viel Herzblut aufgebaute Unternehmen, fest in der Region verwurzelt, sind mit immensen Problemen bis hin zur Existenzfrage konfrontiert. Besonders hart trifft es dabei die Automobilzulieferindustrie, die in Südthüringen viele Standorte hat und tausende Arbeitsplätze stellt.

Die wirtschaftsfeindliche Politik der Regierungen Merkel, Scholz und der aktuellen Merz-Regierung verursachen riesige Schäden in unserer mittelständischen Wirtschaft, die Folgen sind massiver Arbeitsplatzabbau, Produktionsverlagerung ins Ausland und damit die fortschreitende Deindustrialisierung Deutschlands.

Der Verlust an Wettbewerbsfähigkeit liegt maßgeblich an den hohen Steuern und finanziellen Belastungen wie der politisch gewollten Preisexplosion bei der Energie durch CO<sub>2</sub>-Abgaben und dem Kampf gegen preiswerte

und zuverlässige Energieträger wie der Atomkraft und dem ebenfalls politisch gewollten Verlust russischer Öl- und Gaslieferungen.

Hinzu kommen eine verschlissene Infrastruktur und eine aufgeblähte und immer weiter wachsende Bürokratie, die maßgeblich durch die Altparteien von Brüssel über Berlin vorangetrieben wird, sowie eine völlige Unsicherheit, welche Hiobsbotschaft als Nächstes ins Haus steht. Kein Wunder also, wenn sich Unternehmen, sofern sie es noch können, mit Investitionen zurückhalten und teils ums nackte Überleben kämpfen.

### **Unsere Forderungen aus dem Positionspapier der letzten Fraktionsklausur im Juli 2025:**

1. Steuern runter: Einkommen- & Körperschaftsteuer senken, Soli abschaffen,
2. Fachkräfte sichern: Mehr Netto vom Brutto & Top-Ausbildung,
3. Bürokratie abbauen: Lieferkettengesetz und Verpackungsgesetz abschaffen; Datenschutzgrundverordnung, Vergaberecht sowie Planungs- und Genehmigungsverfahren vereinfachen,
4. Technologieoffenheit statt Verbote: Verbrenner retten!
5. Forschung stärken: Innovation wieder auf Spitzenniveau bringen!
6. Energiekosten senken: Stromsteuer runter, CO<sub>2</sub>-Abgabe abschaffen,
7. Energiepolitik entideologisieren: Rückkehr zur Kernkraft, Nord Stream reparieren und betreiben, kein vorzeitiger Kohleausstieg,
8. Schluss mit Windkraftausbau: Gesundheit & Natur schützen.

### **Positionspapier herunterladen:**

<https://afdbundestag.de/sicherheit-fuer-deutschland>

## **+++ Vereidigung neuer Polizisten in Arnstadt +++**

*16. August 2025*



Zusammen mit meinen Landtagskollegen Torsten Czuppon und Stephan Steinbrück war es mir eine große Freude, heute bei der Vereidigung von über 300 Dienstanfängern der Thüringer Landespolizei auf dem Arnstädter Marktplatz dabei gewesen zu sein.

Ich wünsche den jungen Beamten viel Kraft für ihre Ausbildung und möchte ihnen schon jetzt dafür

danken, dass sie sich dafür entschieden haben, sich in den Dienst für unsere innere Sicherheit zu stellen!

Die AfD-Fraktionen sind verlässliche Partner unserer Sicherheitskräfte. Wir setzen uns für die Ausbildung von deutlich mehr Polizisten ein.

Ich werde mich im Bundestag weiterhin für die Bundespolizei stark machen.



## **+++ Besuch auf der Ilmenauer Arbeitsmarktmesse +++**

*31. August 2025*

Zahlreiche Unternehmen aus dem Ilm-Kreis warben um Auszubildende und neue Mitarbeiter auf der Arbeitsmarktmesse „JOB Perspektive“ in der Ilmenauer Festhalle. Zusammen mit meinem Landtagskollegen Dr. Jens Dietrich habe ich mich mit verschiedenen Messestandbetreibern über die Arbeitsmarktsituation und Rahmenbedingungen ausgetauscht.

Die ideologisch geleiteten Fehlentscheidungen der Regierung Merz und ihrer Vorgänger haben den mittelständischen Unternehmen immense Schäden zugefügt, die Zahl der Insolvenzen nimmt dramatische Ausmaße an, weite Teile unserer deutschen Wirtschaft stehen mit dem Rücken zur Wand.

Wir fordern daher:

- Einkommen- und Körperschaftsteuer senken, Solidaritätszuschlag abschaffen,

- Fachkräfte mobilisieren und Fachkräfteabwanderung stoppen durch mehr Netto vom Brutto sowie durch eine erstklassige Bildung und Ausbildung,  
- Sofortiger Abbau der aufgeblähten Bürokratie,  
- Abschaffung der CO<sub>2</sub>-Abgabe,  
- Minimierung der Stromsteuer,  
- Preiswerte Energie durch einen breiten Energiemix – inklusive Kernkraft und günstigem Gas aus den Nordstream-Leitungen.

Anstatt sich wie seit vielen Jahren einseitig auf akademische Laufbahnen zu konzentrieren, ist es höchste Zeit, dass die berufliche Bildung wieder umfassend wertgeschätzt und intensiv gefördert wird. Die duale Ausbildung ist ein deutsches Erfolgsmodell, wir können stolz sein auf unsere Handwerker und Industriearbeiter, die die deutsche Qualität weltweit bekannt gemacht haben.

Wir setzen uns für Chancengleichheit ein, egal ob mit Studi-

enabschluss oder beruflicher Ausbildung.

Den Unternehmen und ihren künftigen Lehrlingen in meinem Wahlkreis wünsche ich alles Gute!



# Bürgerabende der Landesgruppe Thüringen



## +++ Bürger im Gespräch in Großneuhausen (SÖM) +++

12. Juni 2025

Mit Bildern unseres Bürgerabends in Großneuhausen, mit meinen Kollegen Stefan Schröder (MdB) und Torsten Czuppon (MdL) danken wir allen Besuchern für den Austausch über die aktuelle Politik!



## +++ Bürger im Gespräch in Döllstädt +++

17. Juni 2025

Eindrücke vom Bürgerabend der Landesgruppe Thüringen der AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag in Döllstädt im nördlichen Landkreis Gotha.

In unseren Vorträgen und der anschließenden Frageunde konnten meine Kollegen Stefan Schröder (MdB), Daniel Haseloff (MdL) und ich unsere Besucher über die aktuellen politischen Entwicklungen in Berlin und Erfurt und unsere Arbeit als stärkste Oppositionskraft informieren.

Einen Politikwechsel, im Bund, im Land und in der Kommunalpolitik, kann es nur mit der AfD geben!

Vielen Dank allen, die dabei waren!



### +++ Bürgerabend in Schmerbach +++

17. Juli 2025



Mit Eindrücken vom Bürgerabend unseres Ortsverbandes Emsetal-Waltershausen und aktuellen Informationen aus der Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik bedanken wir uns bei allen Besuchern, die am Abend in Schmerbach dabei waren!

Im Auftrag für unser Land!

Mit: Marcel Kramer (MdB)



### +++ Bürger im Gespräch in Neustadt am Rennsteig +++

21. August 2025

Bei unserem Bürgerabend in Neustadt am Rennsteig gab es Informationen aus erster Hand aus unserer Arbeit im Bundestag und Landtag sowie gewohnt klare Antworten in der anschließenden Fragerunde.

Wir danken allen Besuchern für ihr Kommen!

Mit: Prof. Dr. Michael Kaufmann (MdB) und Dr. Jens Dietrich (MdB)



**+++ Infostände im Landkreis Gotha und im Ilm-Kreis +++**

*16. Juni 2025, Ilmenau*



Fotografieren mit meinen beiden Kollegen Stefan Schröder und Dr. Jens Dietrich vom Infomobil in Ilmenau.

*23. Juni 2025, Gräfen-tonna*



Unterstützung am Infomobil der Landtagsfraktion mit Daniel Haseloff in Gräfen-tonna am 23. Juni.

*16. Juli 2025, Ohrdruf*



Infostand in Ohrdruf mit Marcel Kramer und den Stadträten Hans-Ulrich Knoll und Christian Heß.

*17. Juni 2025, Arnstadt*

Viele ausführliche Gespräche in Arnstadt, mit meinem Kollegen Prof. Michael Kaufmann an unserem Infomobil der AfD-Bundestagsfraktion.

**DANKE allen Besuchern unserer Infostände!**



*23. Juni 2025, Gotha*



Fotografieren von unserem Infomobil-Einsatz der AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag, mit meinen Kollegen Hans-Jürgen Goßner (MdB), Marcel Kramer und Stephan Steinbrück am 23. Juni in Gotha auf dem Neumarkt!

*19. August 2025, Arnstadt*

Infostand der Landesgruppe Thüringen der AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag, mit meinem Kollegen Robert Teske.



# Unterwegs im Landkreis Gotha und im Ilm-Kreis



**+++ 1250 Jahre Mechterstädt, Umzug anlässlich der Festwoche +++**

*26. Juni 2025, Mechterstädt*

Am Umzug nahmen zahlreiche Vereine aus dem Ort und aus nah und fern teil. Ob liebevoll geschmückte Umzugswagen, stolz präsentierte Trachten, alte und neue Autos, Traktoren, Feuer-

wehren - vielen Dank an alle, die diesen wunderbaren Umzug möglich gemacht haben!

Gemeinsam mit Stephan Steinbrück konnte ich vor Ort dabei sein.



+++ 4. - 6. Juli 2025, 655 Jahre Allersdorf +++

Mit 5 Jahren Verschiebung feiert das schöne Allersdorf in der Landgemeinde Großbreitenbach im Thüringer Wald seine 650 Jahr-Feier nach.

Im Rahmen des Jubiläums wurden mehrere Heimattafeln im Ort eingeweiht, auf denen man sich über die Ortsgeschichte informieren kann. Auch hier hat der Heimatverein mit viel Liebe zum Detail viel Zeit und Arbeit hineingesteckt.



Am 4. Juli konnten mein Kollege Dr. Jens Dietrich und ich an der Eröffnungsveranstaltung der zweitägigen Festivitäten teilnehmen. Dabei wurde eine vom Heimatverein erstellte Präsentation und leidenschaftlich erläuterte Präsentation zur Ortsgeschichte gezeigt, die wir sehr geschätzt haben.

Es war Jens Dietrich und mir daher eine Ehrensache, uns mit einer Spende an der Herstellung der Tafeln zu beteiligen.



In unseren kurzen Grußworten dankten wir allen, die sich im Ehrenamt engagieren und unsere Traditionen und Kultur erhalten und an kommende Generationen weitertragen. Es war herzerfrischend, zu sehen, wie das Dorf zusammensteht.

Wir empfehlen unbedingt einen Besuch des schönen kleinen Dorfes ganz im Süden des Ilm-Kreises.



**Zusammen für unsere Heimat!**

**Du bist nicht allein.**



**+++ 19. - 27. Juli 2025, 655 Jahre Wildenspring +++**



Nach Allersdorf beging auch Wildenspring in der Landgemeinde Großbreitenbach seine 655 Jahr-Feier, mit dem krönenden Abschluss am 27. Juli 2025, an dem die Alphornbläser auftraten und das



Eine Spende war Ehrensache. Im ganzen Ort fanden sich in den Vorgärten ausgestellte Erinnerungsstücke aus der Vergangenheit, ein Rundgang lohnte sich!

Vielen Dank allen, die sich ehrenamtlich engagieren, unsere Traditionen und Kultur pflegen und an kommende Generationen weiterreichen!

Liebe Wildenspringer, alles Gute für euch!



inzwischen traditionelle Blaubeerfest stattfand. Mit sehr viel Fleiß und wunderbarer Liebe zum Detail hat der Heimatverein eine Chronik zum Ort in Buchform herausgebracht, maßgeblich erarbeitet und vorgestellt durch Ortschronistin Diana Jahn. In einem Laienschauspiel wurden dazu am vergangenen Wochenende Szenen aus der Ortsgeschichte nachgespielt, der Saal fieberte mit. Ein Exemplar der Chronik darf ich nun mein Eigen nennen.



**+++ Eindrücke von der Frühjahrswanderung des AfD-Kreisverbands Gotha +++**

14. Juni 2025

Bei schönem Wetter und mit herrlichen Ausblicken auf den Thüringer Wald, den Inselsberg und das schöne Winterstein fand gestern die Mitglieder - Wanderung des Kreisverbandes Gotha statt.

Am Ende der Wanderung wartete bereits die fleißige Mannschaft am Rost mit leckeren Bratwürsten und Getränken.



Während der Wanderung und des Essens gab es viel Gelegenheit für politische und unpolitische Gespräche und vor allem für geselliges Beisammensein. Danke allen, die mit organisiert, vor- und nachbereitet haben!



## +++ Sommer, Sonne, Sommerfeste +++

**21. August 2025,  
Winterstein**

Traditioneller  
Biergartenabend im  
Kreisverband Gotha  
in Winterstein.



**23. August 2025, Ilmenau**

Sommerfest im  
Kreisverband Ilm-Kreis.



**30. August 2025**

Zu Gast zum Sommerfest bei  
unseren Parteifreunden in  
Sachsen-Anhalt im Kreisver-  
band Burgenlandkreis.

Tolle Feste mit Spitzenstim-  
mung, viele fleißige Hände - das  
ist die AfD!

Vielen Dank allen Teilnehmern,  
Helfern und Organisatoren!

Unsere Freunde in Sachsen-  
Anhalt bereiten sich bereits auf  
die Landtagswahl 2026 vor, mit  
hervorragenden Aussichten auf  
die erste AfD-Regierungs-  
übernahme! Und natürlich mit  
unserer Unterstützung.



**+++ Eindrücke von der ersten Besucherfahrt 2025 im Juni nach Berlin +++**

19. - 21. Juni 2025



Erste Besucherfahrt 2025 vom 19. bis 21. Juni, mit abwechslungsreichem Programm bis Sonnabend! Am 19. Juni stand nach der Anreise der Besuch des Bundestages an, bei dem ich meine Gäste in einem



Am 20. Juni ging es nach dem Besuch der Gedenkstätte „Deutscher Widerstand“ und einer Stadtrundfahrt in das Verkehrsministerium, bei dem meine Reisegruppe die Möglichkeit hatte, kritische Fragen zur maroden Infrastruktur zu stellen.



der Besprechungsräume empfangen und über unsere Arbeit berichten konnte.



Nach dem Besuch im „Tränenpalast“ am Bahnhof Friedrichstraße stand am 21. Juni zum Abschluss die Fahrt mit dem Schiff auf der Spree an.

Mit einem Gruppenmotiv sagen wir DANKE an alle Teilnehmer!





**„Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin!“**  
**Sie möchten gern mitfahren?**  
**Erfragen Sie die neuen Termine**  
Lernen Sie mit uns das politische Berlin kennen.  
Zahlreiche interessante Stationen mit politischem Hintergrund warten auf Sie. Lassen Sie sich überraschen!  
Um sich anzumelden rufen Sie uns gerne an:  
Tel.: 03621-3502993.  
Oder schicken Sie uns eine Email:  
marcus.buehl.wk@bundestag.de  
Wir freuen uns auf SIE!



**Kommen wir ins Gespräch, bei einem unserer Außentermine oder in unserem Büro!  
WIR freuen uns auf SIE!**

**Kontakt:**

Wahlkreisbüro Gotha

Sprechzeiten:

Soziale Medien:

Siebleber Straße 2 - 99867 Gotha

Dienstag bis Donnerstag

[www.marcus-buehl.de](http://www.marcus-buehl.de)

Tel. 03621-3502 993

Von 11:00 Uhr bis 19:00 Uhr

[www.facebook.com/marcus.buehl.afd](https://www.facebook.com/marcus.buehl.afd)

Fax 03621-3502 699

[https://x.com/marcus\\_buehl](https://x.com/marcus_buehl)

Email: [marcus.buehl.wk@bundestag.de](mailto:marcus.buehl.wk@bundestag.de)

Telegram: [https://t.me/marcus\\_buehl](https://t.me/marcus_buehl)

**Impressum:** Herausgeber: Marcus Bühl - Platz der Republik 1 - 11011 Berlin [marcus.buehl@bundestag.de](mailto:marcus.buehl@bundestag.de)

V.i.S.d.P.: Marcus Bühl